

Leistungskonzept
der Siegtalschule in Hennef

Mai 2017

Kollegium der Siegtalschule

Inhalt

Vorwort des Leistungskonzepts der GGS Siegtal	3
Fächerübergreifende Kriterien für die Bewertung sonstiger Leistungen.....	4
Leistungsbewertung im Fach Deutsch.....	6
Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Deutsch.....	6
Klasse 1	7
Teilbereich Sprachgebrauch	7
Teilbereich Rechtschreiben	9
Leistungsbewertung im Fach Mathematik.....	12
Leistungsbewertung im Fach Englisch.....	13
Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht.....	14
Grundsätze Leistungsbewertung im Sachunterricht	14
Honorierung besonderer Leistungen der Schüler	16

Vorwort des Leistungskonzepts der GGS Siegtal

Grundlegend für das Leistungskonzept der GGS Siegtal sind die Anforderungen der Richtlinien und Lehrpläne und ein pädagogisches Leistungsverständnis, das von den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten jedes Kindes ausgeht und jedem Kind die Möglichkeit einräumt, sich weiterzuentwickeln.

"Als Leistung werden demnach nicht nur die Ergebnisse des Lernprozesses zu einem bestimmten Zeitpunkt im Vergleich zu den verbindlichen Anforderungen und Kompetenzerwartungen gewertet, sondern auch die Anstrengungen und Lernfortschritte, die zu den Ergebnissen geführt haben. Dabei gewinnen die verbindlichen Anforderungen und Kompetenzerwartungen im Laufe der Grundschulzeit ein größeres Gewicht und stellen den entscheidenden Maßstab für die Empfehlungen der Grundschule beim Übergang in die weiterführenden Schulen dar."¹

Nach Beschluss der Schulkonferenz erhalten die Schülerinnen und Schüler am Ende der ersten Klasse ein Berichtzeugnis. In der zweiten Klasse, zum Ende des ersten Halbjahres, erhalten die Eltern einen Kompetenzbogen, der sich an den Vorgaben der Lehrpläne orientiert.

Ab Klasse 2, 2. Halbjahr werden die Schülerinnen und Schüler behutsam durch Rückmeldungen zu einzelnen Arbeitsergebnissen mit der Notengebung vertraut gemacht, die sich auf festgelegte Kompetenzerwartungen beziehen. In Klasse 3 und 4 werden in den Fächern Deutsch und Mathematik Klassenarbeiten geschrieben, die benotet werden. Die jeweils schwerpunktmäßigen Kriterien hierfür werden im Unterricht mit den Schülerinnen und Schüler erarbeitet und klar benannt. Die Bewertung der Klassenarbeiten erfolgt transparent und kriterienbezogen.

Genauereres zu den einzelnen Fächern wird im Folgenden ausgeführt.

Grundlage für die Bewertung sind alle Leistungen, die die Kinder erbringen, so dass sich ein ausgewogenes Gesamtbild der Kompetenzen eines Kindes, unabhängig von seiner jeweiligen Tagesform in Situationen der Leistungsüberprüfung ergibt.

¹ Richtlinien NRW 2008, S. 16

Fächerübergreifende Kriterien für die Bewertung sonstiger Leistungen

„Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle in Zusammenhang mit Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.“²

Kriterien für die Mündliche Mitarbeit

- regelmäßige Beteiligung
- auf Beiträge, bzw. Fragen anderer eingehen können
- Qualität der Aussage
- prozessfördernde Antwort
- das Gelernte aufnehmen
- mitdenkende Fragen stellen

Kriterien für die Heft- und Mappenführung

- Vollständigkeit
- Ordnung und Übersichtlichkeit
(z.B. Datum, unterstreichen mit Lineal, Abstand einhalten, etc.)
- Sauberkeit (z.B. keine Eselsohren etc.)

Kriterien für ein Referat

- SuS sind in der Lage, sich selbstständig Informationen zu beschaffen
(z.B. Arbeit am PC, Bücher, Recherche in unterschiedlichen Medien in der Schule etc.)
- sie sollen gut über ihr Thema informiert sein
- geeignete Darstellungsform der Präsentation
- inhaltliche Struktur der Präsentation
- lautes und deutliches Sprechen
- möglichst frei sprechen, auch mit Hilfe von Moderationskärtchen
- Fragen beantworten können

² Richtlinien und Lehrpläne, S. 35

Kriterien für Schülerfeedback

- den Mitschülern Feedback geben können
- Feedback annehmen können
- sachlich bleiben
- begründen können
- auf die Wortwahl achten (z.B. Ich-Botschaften, etc.)
- adressatenbezogen (die Kinder ansprechen)

Kriterien für Gruppenarbeit und Partnerarbeit

- Zügigkeit der Arbeitsaufnahme
- Klarheit der Präsentation
- Teamfähigkeit
(z.B. auch mal in der Lage sein, in einer neuen Gruppe zu arbeiten)
- verschiedene Rollen übernehmen können
(sowohl leitend als auch untergeordnet dabei zu sein)
- gleichmäßige Arbeits- und Rollenverteilung
- Sitzplatz finden
- Beteiligung
- Produkt oder Ergebnis am Ende der Arbeitsphase

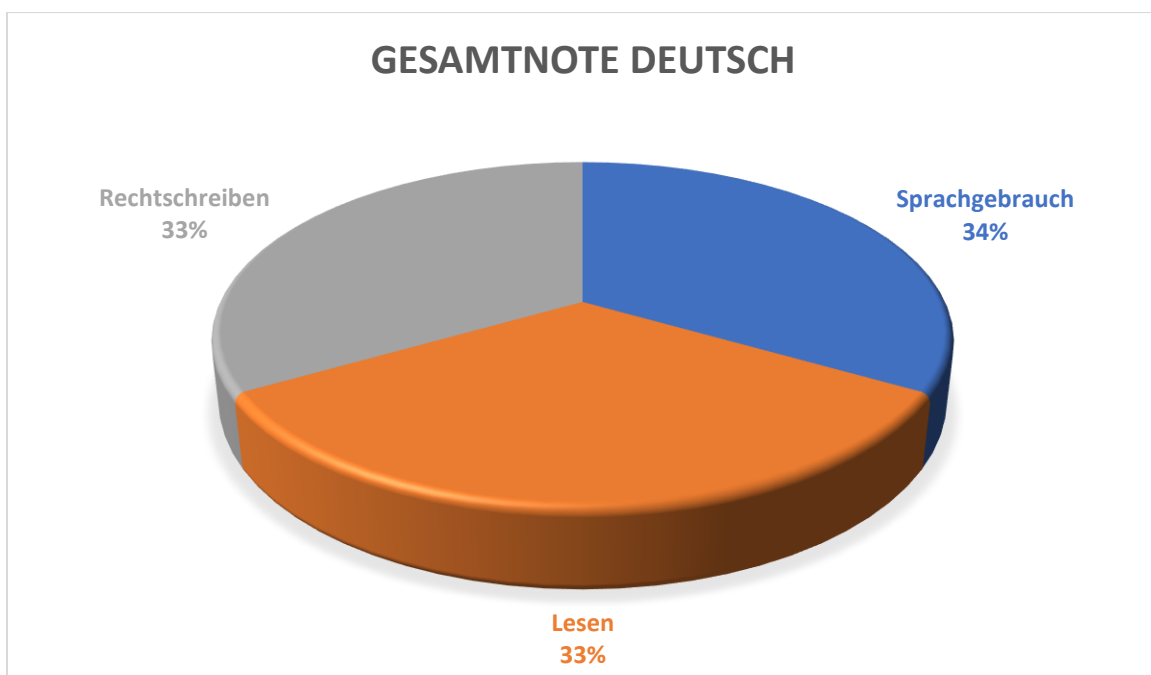
Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Durch vielfältige Unterrichtsangebote sollen die SuS zu sicheren und fundierten Kompetenzen im Bereich Sprachgebrauch, Rechtschreiben und Lesen bis zum Ende der Grundschulzeit geführt werden. Dabei legen wir Wert auf die Vertrauensbildung des Kindes zu den eigenen Kenntnissen und Kompetenzen.

Wir bewerten SchülerInnenleistungen im Teilbereich **Rechtschreiben** mit dem Ziel, dass die SuS ihre eigenen Stärken und Schwächen erkennen und mit der Bewertung Hinweise zur Weiterarbeit bekommen. Die SuS sollen Regeln erkennen, anwenden und (z.B. in eigenen Sätzen) umsetzen können. Wir arbeiten in allen vier Jahrgangsstufen nach der FRESCH-Methode (Freiburger Rechtschreibschule).

Im Teilbereich **Sprachgebrauch** würdigen wir mündliche und schriftliche Leistungen. Besonders kreative Leistungen (auch außerunterrichtliche) finden Anerkennung. Bei der Textproduktion sollen die SuS auch Regeln beachten können.



Klasse 1

1. Halbjahr:

- keine Leistungsbewertung
- lautgetreues Schreiben zu Bildern (Wort mit Begleiter)
Bild-Wort-Test (einmal pro Quartal für optionale Vergleiche)
- Abfrage über Buchstabenkenntnisse (Groß- und Kleinbuchstaben)
(Anlauttabelle ohne Buchstaben)

2. Halbjahr: Lesen und Schreiben





Zahl der schriftl. Überprüfungen nicht festgelegt

- vermehrt (wöchentlich) Schreiben zu Bildern (Wort mit Begleiter,
später Sätze)
- Tests zum lautgetreuen Schreiben (auch Wort- und Satzgrenzen
einhalten)
- Leseüberprüfung

Teilbereich Sprachgebrauch

In Klasse 2 schreiben die SuS Texte, die situations- und adressatenbezogen verfasst werden. Es werden pro Halbjahr ein bis zwei Texte hinsichtlich ihrer Verständlichkeit bewertet. Die Bewertung wird durch ein Smileysystem transparent gemacht.

In Klasse 2 führen wir die Kinder langsam an das kriteriengeleitete Schreiben eines Textes heran.

Kriterium				
Du hast in ganzen Sätzen geschrieben.				
Du hast verschiedene Satzanfänge benutzt.				
Du hast eine passende Überschrift gewählt.				

Der Kriterienkatalog kann individuell ergänzt werden.

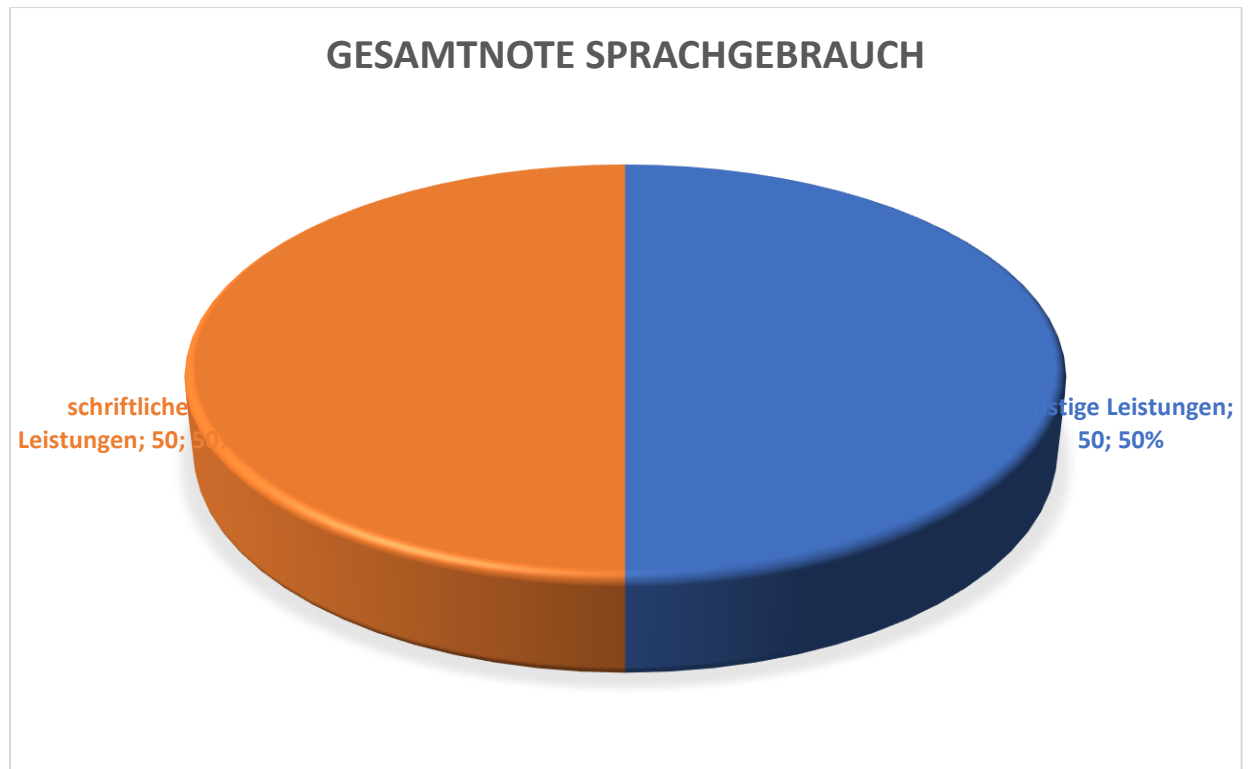
In **Klasse 3 und 4** schreiben die SuS eine *benotete* Textproduktion als schriftliche Klassenarbeit pro Schulhalbjahr. Die Leistung wird mit einem Rückmeldebogen mit Smileysystem und Kommentar /Kriterienblatt begründet.

Ab Klasse 2.2 bis 4.2 sollen die SuS mindestens jeden Bereich (appellativ, narrativ oder informativ) einmal als Klassenarbeit geschrieben haben.

Ab Klasse 2.2 schreiben die SuS ein bis zwei benotete Grammatikarbeiten (schriftliche Leistung) pro Halbjahr. Zudem wird ab Klasse 3 pro Halbjahr ein benoteter Test zum verstehenden Zuhören geschrieben.

Zu den **sonstigen Leistungen** im Teilbereich Sprachgebrauch zählen ab Klasse 2.2 neben den oben aufgeführten fächerübergreifenden Kriterien folgende Aspekte:

- Texte der Kinder, die im Unterricht entstehen
- Freiarbeitsmaterial
- Bereich Sprechen und Zuhören (Gesprächsbeteiligung, Nachfragen, Gesprächsregeln einhalten, deutlich und laut sprechen, Rollen spielen, Wortschatz...)
- etc.



Teilbereich Rechtschreiben

Die Bewertung einer Rechtschreibleistung basiert auf den Vorgaben bzw. Anforderungen gemäß Lehrplan. Es werden nur die Fehler als solche gewertet, die sich auf den bereits im Unterricht thematisierten Lernbereich beziehen.

Richtig schreiben in der Klasse 2.1 (unbenotet)

- 1 Abschreibtext (nach FRESCH³)
- 1 Rechtschreibtest

Halbjahr 2.2

Richtig schreiben (benotete schriftliche Leistungen)

- 1 Klappdiktat (nach FRESCH)
- 1 Rechtschreibtest

Zu den **sonstigen Leistungen** im Bereich Rechtschreiben ab Klasse 2 zählen beispielsweise:

- zur Benotung der prozessbezogenen Rechtschreibkompetenz: z.B. der Satz des Tages o.ä.
- freie Texte der SuS
- Wochenendheft bzw. Geschichtenheft
- Abschreibtexte
- Partnerdiktate

³ FRESCH = Freiburger Rechtschreibschule

Klasse 3 und 4

RICHTIG SCHREIBEN (pro Schuljahr):

4 Tests (benotete, schriftliche Leistungen)

Zur Auswahl

- Abschrift (Klapptext in Klasse 3: 70 W und in Klasse 4: 90 W)
- Schlangentext
- Steinschrift (Blockschrift)
- Arbeit mit dem Wörterbuch
- Lernwörterdiktate
- Tests mit Wörtern zur Kenntnis der FRESCH-Strategien
- Tests mit Wörtern zur Anwendung der FRESCH-Strategien

Gewichtung der sonstigen Leistungen zu den schriftlichen Leistungen:



Teilbereich Lesen

In der **Klasse 2** werden alle erbrachten Leistungen zu 100% zu den sonstigen Leistungen gezählt. Dazu gehören u.a. Verständnistest mit Fragen zum Text, 1 Lesestolpertest (Tempotest), regelmäßige Beobachtung der Lesekompetenz.

In **Klasse 3 und 4** schreiben die SuS pro Halbjahr ein bis zwei benotete Klassenarbeiten (schriftliche Leistungen) in denen das Leseverständnis der SuS abgefragt wird.

Zu den sonstigen Leistungen kann Folgendes gehören:

- Tempocheck
- Stolperwörter
- Lesevorträge



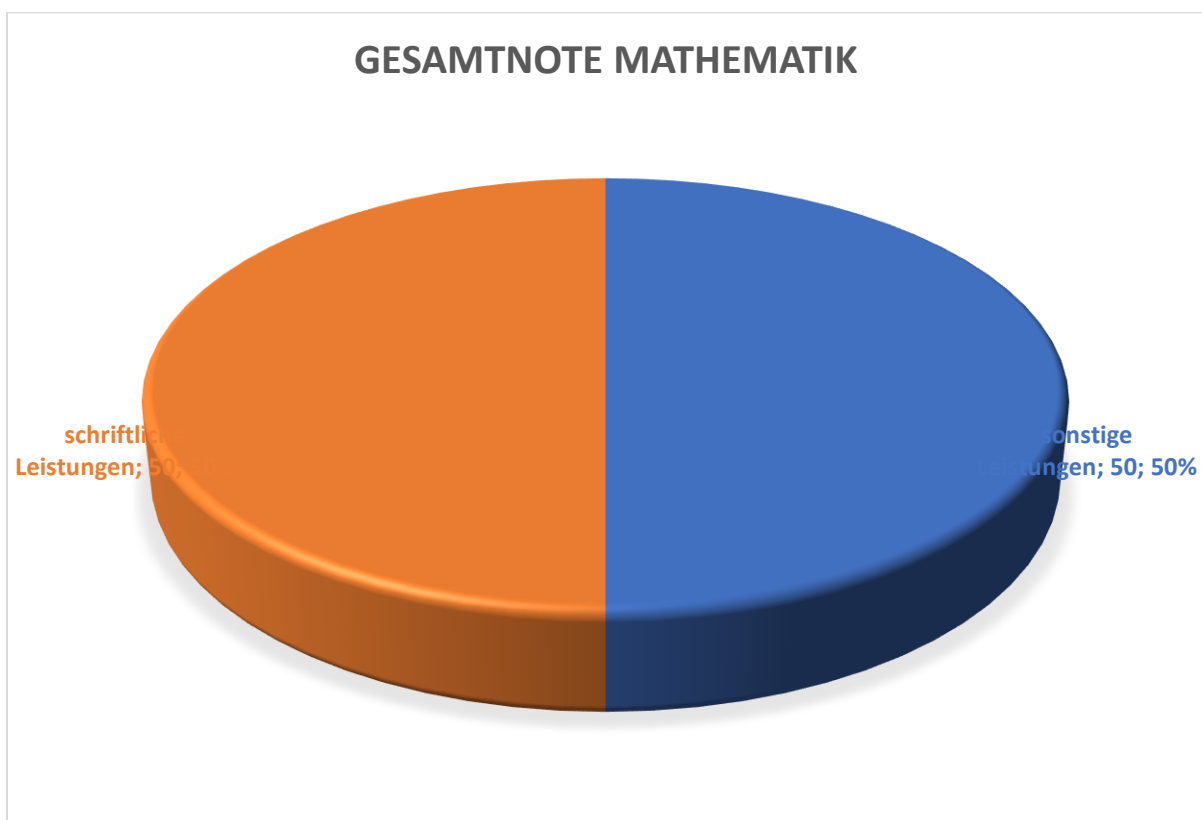
Leistungsbewertung im Fach Mathematik

In Klasse 1 und 2.1 zählen alle in Mathematik erbrachten Leistungen zu den sonstigen Leistungen.

Ab Klasse 2.2 schreiben die SuS mindestens drei schriftliche, benotete Klassenarbeiten pro Halbjahr. I.d.R. wird jedes erarbeitete Thema mit einer Klassenarbeit oder einem Test abgeschlossen. Die benoteten Tests werden wie eine Klassenarbeit als schriftliche Leistungen gewertet.

Zu den **sonstigen Leistungen** zählt neben den fächerübergreifend formulierten Kriterien u.a. Folgendes:

- Kopfrechnen
- Erkennen von neuen Übungsformaten
- anderen Aufgaben erklären können
- Transferfähigkeit
- Rechenkonferenzen
- an der Tafel Rechenwege erklären können
- ...



Leistungsbewertung im Fach Englisch

Der Englischunterricht in Klasse 1.2 dient der spielerischen Heranführung an die Fremdsprache. Noten werden bis einschließlich 2.1 nicht vergeben.

Ab Klasse 2.2 werden Noten vergeben und ab der dritten Klasse ist Englisch ein Hauptfach und die Note versetzungsrelevant.

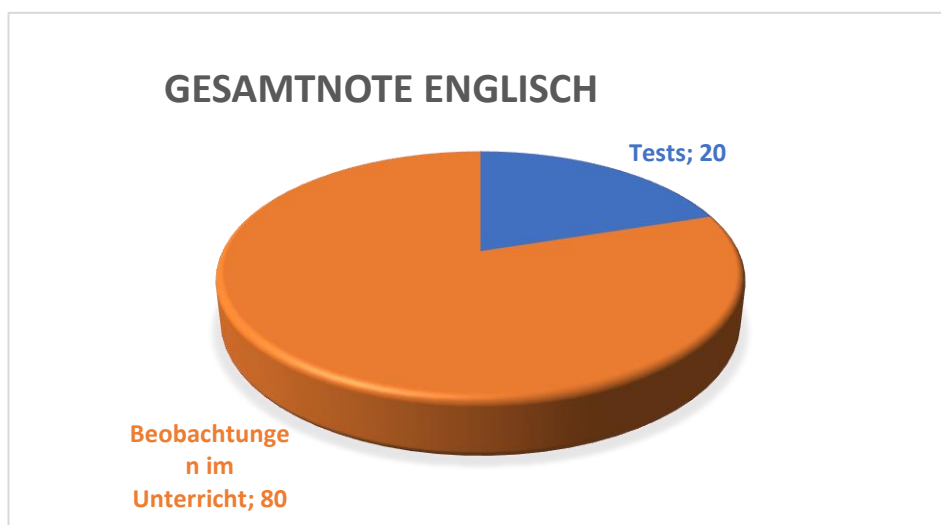
„Schriftliche Arbeiten im Fach Englisch sind in Anzahl, Form und Inhalt der - gegenüber den Fächern Deutsch und Mathematik - geringeren Wochenstundenzahl anzupassen. Sie werden nicht benotet.“⁴

In der Klasse 2.2 werden regelmäßig kleine Tests geschrieben. Diese Tests zählen zu sonstigen Leistungen.

- Tests
- Beobachtung der Mündlichen Mitarbeit (s. Beobachtungsbogen)

Beispiele für Beobachtungssituationen:

- Rollenspiele
- Gruppenarbeit
- Minidialoge
- Spiele
- Story telling
- Singen
- ...



⁴ VV zu § 5 AO-GS

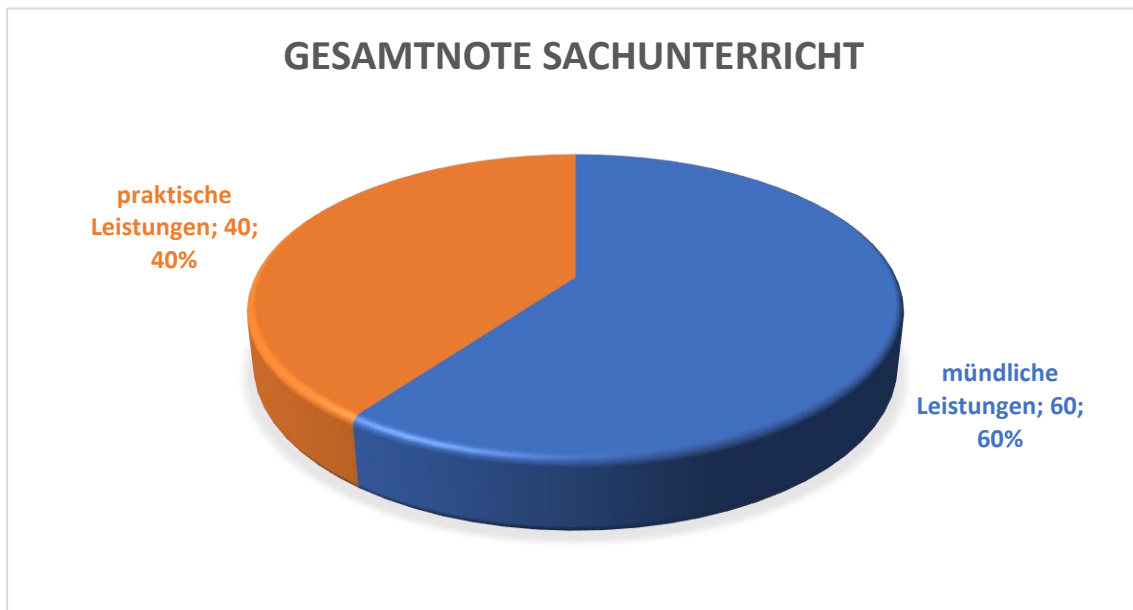
Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

Grundsätze Leistungsbewertung im Sachunterricht

Die Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht orientiert sich an den pädagogischen Rahmenbedingungen für den Sachunterricht und an den Richtlinien für die Grundschule.

„Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. (...) Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.“⁵

Um Lernergebnisse und Lernprozesse gleichermaßen mit einbeziehen zu können, haben wir uns für folgenden Bewertungsschlüssel entschieden:



⁵ Lehrplan Sachunterricht NRW, S. 51

Fachbezogene, mündliche Leistungen im Unterrichtsprozess sowie Einstellungen und Haltungen zum Sachunterricht sind z.B.:

- Mitarbeit/Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Textvorträge, Kurzreferate
- Neugierverhalten/Interesse
- Frage- und Problemlösefähigkeit
- Kooperation in Partner- und Gruppenarbeit
- Präsentation der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten
- Selbstständiges, strukturiertes Vorgehen in offenen Unterrichtsformen (etwa
- bei Projektarbeit, Lernen an Stationen ...)

Fachbezogene, praktische Leistungen sind z.B.:

- Planen, Aufbauen und Durchführen von Experimenten
- Dokumentationen, z.B. Lernplakate, Sammlungen, Ausstellungen
- Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen, Karten
- Nutzen von Werkzeugen und Messinstrumenten
- Bauen von Modellen
- Sammeln, Ordnen und Strukturieren von Unterrichtsinhalten (Mappe, Lerntagebuch,
- Forscherheft, Portfolio)
- Pflege von Pflanzen und Tieren
- Beschaffung und Auswertung von Informationen
- freiwillige zusätzliche Arbeit

Die Kriterien zur Leistungsbewertung sollten vor Beginn einer Unterrichtsreihe mit den Kindern erarbeitet werden, sodass die Transparenz gewährleistet ist. Die erbrachten Leistungen werden in mündlicher und/oder schriftlicher Form bekannt gegeben.

Honorierung besonderer Leistungen der Schüler

- Känguru-Wettbewerb
- Bundesjugendspiele
- Schwimmbadabzeichen
- Sportabzeichen
- Laufabzeichen
- Lesekrone/ Lesekönig
- Knobelkönig
- Urkunde für Jahreszeitenprofi etc.
- Einmaleins-Meister
- Ausstellung von Schülerprodukten
- Knigge für besonders positives Verhalten/ Spielstunde
- Laternenwettbewerb
- hausinterne Fußball-WM
- Klasse in Sport
- Chorauftritte
- Präsentationen auf der Didacta mit den Schülern
- Würdigung auf der Homepage
- Würdigung von besonderen Schülerdarbietungen im Rahmen des monatlichen Treffens im Foyer
- ...